

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
im Stadtbezirk Linden-Limmer  
Frau Barbara Knoke  
über Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
OE 18.62.10  
Trammplatz 2, Rathaus

Hannover, den 14.9.210

30159 Hannover

## **Anfrage**

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

## **Ausstattung der Offenen Ganztagsgrundschulen**

In der Diskussion um die problematische Sozialstruktur und die daraus resultierenden Ergebnisse bei den Schullaufbahneempfehlungen in der Egestorffschule in Linden-Süd wird häufig in den pädagogischen Möglichkeiten der Ganztagschule ein Weg zur Verbesserung der Schulqualität gesehen.

Nationale und internationale Studien zeigen, dass der Schulerfolg von Kindern in deutschen Schulen in hohem Maße abhängig ist vom Bildungsgrad und der sozialen Stellung der Eltern.

Mit Blick auf die Strukturdaten der LHH zu Linden-Süd ist das Ergebnis des sog. Bildungsmonitoring also nicht verwunderlich.

Mit der Einrichtung von Offenen Ganztagsgrundschulen als freiwilliger Leistung des Schulträgers ergreift die LHH die Initiative an der richtigen Stelle. Zunehmend werden aber Klagen aus den Schulen laut, die auf Mängel in der Umsetzung hinweisen.

### **Wir fragen daher die Verwaltung:**

1. Nach welchen Kriterien wurden die Schulen ausgewählt, bei denen bis zu diesem Schuljahr die Offenen GTS eingerichtet wurden, und welche Schulen sind das?
2. In welcher Höhe stehen finanzielle Mittel für die bestehenden Offenen GTS zur Verfügung und reichen diese, um den pädagogischen Vorstellungen der Schulen gerecht zu werden?
3. In welcher Weise kann das Problem der ungleichen Kosten für das Mittagessen an GTS gelöst werden, das z.Z. sozial schwache Kinder vom Essen ausschließt?

Uwe Horstmann  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.

Rita Schulz